

Dienstag

den 8. Juli

1834.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 819. (1) ad Num. 81.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Executionführers Anton Streiner von Dedendorf, wider den Andreas Kovachik von Unterobrava, in die executive Feilbietung der gegner'schen zu Unterobrava liegenden halben Hube, als auch des gegner'schen in Richpouberg liegenden Weingartens nach dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 721 fl. 40 kr., wegen der Erstern aus dem Urtheile vom 3. August 1832, Nr. 504, schuldig gehenden 55 fl. Interessen und Unkosten gewilliget, und zu dem Ende drei Tagsatzungen, als auf den 30. Juli, 30. August und 30. September 1834, jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Wozu Kauflustige mit dem Anbange an obbestimmten Tagen und Stunde zu erscheinen hiemit vorgeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.
 Bezirksgericht Treffen am 5. Februar 1834.

den werden, daß die dießfälligen Bedingnisse täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.
 Bezirksgericht Treffen am 5. Februar 1834.

B. 826. (2) **Edict.** N. J. 1283.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei in Folge Delegation des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain, ddo. 17. Juni, Erholt 30. Juni l. J., B. 4191, zum Verkauf der Verlostschnitte nach dem zu Tratta verstorbenen Pfarreib, Andreas Kaufweg, bestehend in Haus- und Zimmereinrichtung, Leibbekleidung, Tisch- und Bettwäsche sammt Bettgerand, Büchern, einer gedeckten neuen Kasse, einem braunen Pferde sammt Geschirr und sonstigen Geräthschaften, der Tag auf den 14. Juli, l. J., Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco Pfarrhof Tratta bestimmt worden.

Kauflustige werden am obbestimmten Tage im Pfarrhofe zu Tratta mit dem zu erscheinen vorgeladen, daß die Zahlung gleich bar zu leisten sein werde.
 k. k. Bezirksgericht der Staats-Herrschaft Laibach den 30. Juni 1834.

B. 814. (2)

Vorladungs-Edict.

Geschäfts-Jahr 1830.

Von der Bezirksobrigkeit Adelsberg in Krain, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge und verlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Suname	Geburts.			Anmerkung
		Ort	Pfarr	J. Nr. Jahr	
1	Frans Ludwis	Adelsberg	Adelsberg	4 1805	Rekrutierungsflüchtling ohne Post abwesend dto. dto. dto. dto. dto. dto. dto. dto. dto. dto. dto.
2	Joseph Sidernatsch	dto.	dto.	149 1805	
3	Anton Semj	Clavina	Clavina	1 1803	
4	Johann Adam	Petteline	dto.	8 1796	
5	Andra Sabellia	dto.	dto.	4 1804	
6	Simon Schrimshög	St. Peter	dto.	11 1805	
7	Matthias Sormann	Klönig	dto.	15 1800	
8	Matthäus Peudo	dto.	dto.	4 1798	
9	Matthäus Adam	Dorn	dto.	56 1804	
10	Nichel Spetusch	Neverte	Coskanna	8 1807	
11	Jacob Vidigoi	Großmajerhof	dto.	19 1801	
12	Vlas Serenth	dto.	dto.	2 1814	
13	Martin Wisial	Urdienbach	dto.	18 1801	

mit dem Beisage vorgeladen, daß solche sich binnen vier Monaten um so gewisser bei dieser Bezirksobrigkeit einzufinden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allehöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Adelsberg am 28. Juni 1834.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Zoria werden nachstehende Rekrutirungsfüchtlinge, als:

Nr. currens.	Des Rekrutirungsfüchtlings				Zeitperiode der Abwesenheit	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr		
1	Thom. Ferjantschitsch	Eshelounig	10	9. Decb. 1814	f. März 1834	mit Wanderbuch abwes.
2	Stephan Machoritsch	Boisba	15	6. " " "	" " "	ohne Paß abwesend
3	Thomas Wontschina	Zoria	355	5. " " "	" " "	mit Paß abwesend
4	Andreas Albrecht	"	301	28. Novb. " "	" " "	mit Paß abwesend
5	Simon Albrecht, recte Piut	Dobrajhova	28	27. Octob. 1813	" " "	ohne Paß
6	Simon Zellsch	Zoria	370	25. " " "	" " "	mit Wanderbuch
7	Lucas Saig	Unteridria	27	19. " " "	" " "	mit Paß
8	Barth. Mitlautschitsch	"	38	16. " " "	" " "	mit Wanderbuch

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie ihr Ausbleiben binnen vier Monaten so gewiß hierorts zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.
K. K. Bezirksobrigkeit am 23. Mai 1834.

g. 806. (3)

Nr. 797.

Vorladung - Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Wippach im Adelsberger Kreise wird den theils paßlos, theils mit erloschenen Pässen abwesenden Militärpflichtigen:

- Gregor Wittsch von Budaine, Haus-Nr. 6;
- Anton Pichan von Haus, Haus-Nr. 26;
- Franz Pattitsch von Sapushe, Haus-Nr. 7;
- Jacob Repitsch von " Haus-Nr. 14;
- Marcus Rastdorfer " Haus-Nr. 41;
- Georg Ernter von Sturia, Haus-Nr. 8;
- Joseph Schapla von " Haus-Nr. 14;
- Anton Wisthal von " Haus-Nr. 63;
- Franz Wisthal von " Haus-Nr. 63;
- Joseph Kostenapfel von " Haus-Nr. 67;
- Jacob Kostenapfel von " Haus-Nr. 67;
- Stephan Petritsch von Grabishe, Haus-Nr. 5;
- Andreas Schandrin von Simona, Haus-Nr. 2;
- Barth. Schandrin von " Haus-Nr. 2;
- Joseph Marz von Slapp, Haus-Nr. 74;
- Johann Marz von " Haus-Nr. 74;
- Franz Marz von " Haus-Nr. 74;
- Franz Kapnik von Kreuzberg, Haus-Nr. 11;
- Lucas Kapnik von " Haus-Nr. 11;
- Johanna Forlan von Zoll, Haus-Nr. 9;
- Joseph Ristker von Wippach, Haus-Nr. 47;
- Anton Kerpas von " Haus-Nr. 47;
- Joseph Kodelle von " Haus-Nr. 51;
- Barthl. Pregel von " Haus-Nr. 98;
- Andreas Mainit von Belagrosch, Haus-Nr. 2;
- Stephan Wontscha von " Haus-Nr. 6;
- Johann Ritz von " Haus-Nr. 7;
- Johann Ritsch von Sadlog, Haus-Nr. 1;
- Anton Blaschitsch von " Haus-Nr. 5;
- And. Gotschka von Schwarzenberg, Haus-Nr. 47;
- Anton Pirz von Preogrube, Haus-Nr. 7;
- Thomas Habe von " Haus-Nr. 9;
- Georg Polibenu von Comme, Haus-Nr. 28;
- Caspar Semeritsch von St. Veit, Haus-Nr. 14;

- Johann Boschitsch von Griesche, Haus-Nr. 23;
 - Anton Hrovatkin von Pölsige, Haus-Nr. 12;
 - Johann Hrovatkin von " Haus-Nr. 12;
 - Andreas Schuller von Podkrai, Haus-Nr. 36;
 - Joseph Boschitsch von Doersfeld, Haus-Nr. 69;
 - Anton Schenovig von " Haus-Nr. 74;
 - Johann Kaspar von " Haus-Nr. 82;
 - Johann Premru von Duple, Haus-Nr. 17;
 - Anton Hladt von Wippach, Haus-Nr. 113;
- deren Aufenthalt hierorts unbekannt ist, hiermit erinnert, binnen vier Monaten um so gewisser bei dieser Bezirksobrigkeit ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieser Frist nach Umständen als Rekrutirungsfüchtlinge oder als Uebertreter der Paßvorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Wippach am 25. Juni 1834.

3. 817. (3)

Wohnung = Vermiethungs = Anzeige.

In dem Hause Nr. 72, unweit vom deutschen Plaze, beim Tischlermeister Terina, sind für kommende Michaeli-Zeit fünf große ausgemahlte Zimmer nebst einem Vorzimmer mit zwei Ausgängen, zwei Küchen, zwei Speisgewölben, Keller und Holzlege zu vergeben. Auf Verlangen kann auch ein Theil des großen Gartens weggegeben werden. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.

3. 830. (2)

J. Nr. 969.

3. 829. (2)

Nr. 1968.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Reßdertu verstorbenen Müllners und Hofstättlers Jerny Grum, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfälligen auf den 23. Juli l. J., Früh 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagsagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben.

Bezirksgericht Weirelberg am 19. Juni 1834.

3. 831. (2)

Nr. C. 1509.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Mathias Trampusch, Cessionär des Mathias Stampfel von Göttenis, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Beckl von Göttenis gehörigen, auf 470 fl. geschätzten Real- und Mobilarvermögens, wegen schuldigen 176 fl. M. M. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsagungen auf den 12. August, 11. und 30. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Juni 1834.

3. 823. (2)

Nr. 1524.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kov. Derm, Vormund und Gewaltsträger der Anton Schager'schen Erben, wider Jacob und Martin Kiesel von Seidendorf, in die executive Feilbietung der gegnerischen, dem Gute Weinhof, sub Urb. Nr. 100, et Rect. Nr. 81, eindienenden ganzen Hube, der eben dahin sub Urb. Nr. 126, et Rect. Nr. 106, zinsbaren Hofstatt sammt An- und Zugehör, und endlich des im Stadtberge gelegenen, der Staatsherfschaft Sittich b. gredtmäßigen Weingartens sammt Keller, we en aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche an verfallenen 500 Zinsen schuldigen 304 fl. 35 3/4 kr. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: auf den 1. August, 1. September und 1. October 1834, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realitäten mit dem Anbange anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 1491 fl. 20 kr. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kaufstigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichts-tanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 30. Mai 1834.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird kund gemacht: Es sei in Folge Ansuchens des Paul Sterl von Koschke, de presentato 24. Juni l. J., Nr. 1968, in die executive Feilbietung der, dem Bartholmä Stritoff von Wresie, gehörigen, der Grundherrschaft Haabberg, sub Urb. Nr. 891 zinsbaren, gerichtlich auf 322 fl. 55 kr. geschätzten Viertelhube, wegen dem Erstern schuldigen 67 fl. 31 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es werden hiezu drei Licitationstagsagungen, als: auf den 8. August, auf den 10. September und auf den 11. October l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in Loco Wresie mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Licitationstagsagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden soll.

Wovon die Kaufstigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Beisage verständiget werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 25. Juni 1834.

3. 820. (3)

Verkauf aus freier Hand.

In der Kreisstadt Neustadt in Unterkrain, ist das sogenannte Kupferschmidische, nun Scholdinische Bräu- und zugleich Einkehr-Haus nächst dem Kreisamtsgebäude, stündlich aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist sehr gut dislocirt, befindet sich im besten Bauzustande, und besteht zu ebener Erde aus drei geräumigen Zimmern, zwei gewölbten Kellern, einem Bräu- und Gärkeller nebst allen Zugehör; im ersten Stockwerke aus vier geräumigen Zimmern, dann außer dem Hause aus einer gemauerten Stallung und Malztenne, nebst einem geräumigen Hofe vor demselben. Die dießfälligen Kaufbedingnisse können täglich bei der Eigenthümerinn Theresia Fabiani eingesehen, oder aber durch portofreie Briefe von ihr abverlangt werden.

Neustadt am 23. Juni 1834.

3. 778. (2)

Große Lotterie

bei D. Zinner et Comp. in Wien.

40,000 Stück k. k. vollwicht. Ducaten und Gulden 170,000 w. w.

werden gewonnen bei der Lotterie des

Wiener Hauses Nr. 70,

sammt Garten und Zugehör, in der Vorstadt Gumpendorf,

wofür

24,000 Stück k. k. vollwicht. Ducaten oder Gulden 270,000 w. w.

nach Wahl des Gewinners als Ablösung geboten werden.

Bei dieser ausgezeichneten Lotterie gewinnen

26,121 Treffer die Summe von fl. w. w. 620,000.

In dem glücklichen Falle, wenn der Haupttreffer auf die zuerst gezogene Nummer fällt, beträgt derselbe

Gulden 300,000 w. w.

und die Gewinnste vertheilen sich in Beträge von

fl. 270,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 1000; Duc. 1000, 200, 150, 100 u. s. w.

Die Gewinnste in Golde allein betragen 40,000 Stück k. k. vollwichtige Ducat.

Die Freilose gewinnen die bedeutende Summe von

Gulden 226,500 w. w.,

haben außer den sichern Gewinnsten in Golde oder barem Gelde noch besondere Prämien von 1000, 200, 150, 100, 50, 10, 5 bis 2 Ducaten in Golde, und spielen auch in der Hauptziehung mit.

Das Los kostet 5 fl. C. M.,

und auf jede 5 Lose wird ein Gewinnstfreilos unentgeltlich zugegeben.

Wien am 18. Juni 1834.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler, Comptoir: Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, am Congressplatz, im Verschleißgewölbe zum Mohren zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 3. Juli. Hr. Anton Cochini, Bemittelter, sammt Familie, von Triest nach Cilli. — Hr. Richard Filkin, königl. englischer Officier, sammt Parvix Scirling, von Triest nach Wien. — Hr. Alexander Ritter v. Scherebzojff, kaiserl. russischer Obrist, von Triest nach Grätz.

Den 4. Hr. Emil Bouillon, Handelsmann; Hr. Joseph Ketselaars; Hr. Adolph Gilliads; Hr. v. Montmerency, Private, und Hr. Johann Marzarati, Handelsmann; alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Deinhardstein, k. k. nied. öster. Regierungsrath; Hr. Jacob Eggmann; Hr. Andreas Ferrari; Hr. Johann Fabricius, Handelsleute; Hr. Johann Fontana, Aushilfs-Referent bei dem k. k. Fiscalamte zu Triest, und Hr. Carl Stoppani, Handelscommis; alle sechs von Wien nach Triest.

Den 5. Hr. Joseph Baracz, Handelsmann, von Breg nach Grätz. — Hr. Carl Kosler, Handelsmann, von Triest nach Ugram. — Hr. Johann Dolenz, sammt Sohn Joseph; Hr. J. G. Scribe; Hr. Joseph Nischolzer; Hr. Johann Swetis, Handelsleute; und Hr. Joseph Karinger, bürgerl. Uhrmacher; alle fünf nach Wien.

Den 6. Hr. Leon Pindo, Handelsmann, von Triest nach Grätz. — Hr. Franz Kusze, k. k. Landrath, von Triest nach Cilli. — Frau Franziska Koschaker, k. k. Kreis-Commissärs-Gattin, sammt Tochter, von Klagenfurt nach Triest. — Frau Katharina Reisinger, Magistrats-Beamten-Witwe, und Hr. Franz Conti, Handelsreisender; beide von Wien nach Triest.

Cours vom 30. Juni 1834.

		Wittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99	9152	
Darf. mit Verlot. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	137	518	
detto v. J. 1833 für 500 fl. (in C.M.)	566	114	
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58		

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 5. Juli 1834.

		Marktpreise.	
Ein Wien. Mehen Weizen . . .	3 fl.	92	1/4 fr.
— — Kukuruz . . .	—	—	—
— — Halbfrucht . . .	2	41	—
— — Korn . . .	2	17	—
— — Gerste . . .	2	1	—
— — Hirse . . .	2	17	1/4
— — Heiden . . .	2	20	—
— — Hafer . . .	—	—	—

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 2. Juli 1834:

23. 67. 12. 77. 31.

Die nächste Ziehung wird am 12. Juli 1834 in Grätz gehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 838. (1) Grätz. Nr. 638.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Raffersdorf werden alle Jene, welche an den Verlass des im Monate Jänner 1834 verstorbenen Joseph

Casiodor aus Bünze, aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen haben, oder zu demselben etwas schulden, aufgefordert, zu der auf den 30. Juli angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung, Früh um 9 Uhr so gerichtlich zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Raffersdorf am 1. Juli 1834.

3. 837. (1)

E d i c t.

Nr. 282.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei über das unterm 20. Mai l. J., sub Grätz. 282, gestellte Ansuchen des Martin Sterbenz von Altenmarkt, in die executive Teilbictung des, dem Marko Epignagel sen. von Bretterdorf gehörigen, gepfändeten und geteiltlich auf 326 fl. atgeschätzten Real- und Mobilarvermögens, bestehend in dem, dieser Herrschaft sub Grundb. Tomo XVI, Fol. 176, 178, 179, 180, 182, 184; dann Grundb. Tomo XXV, Fol. 158, 185 et 219 unterkänigen Ueberlandsgründen, sammt einigen Gebäuden, wegen schuldigen 265 fl. 42 kr. c. s. c. genilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 29. Juli, 29. August und 27. September l. J., jedesmal um die neunte Vormittagsstunde in Loco Bretterdorf mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieort eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 19. Juni 1834.

3. 840. (1)

Im Hause, Nr. 18, in der Stadt, ist für die nächstkommende Michaeli-Zeit der ganze erste Stock mit acht Zimmern, zusammen oder theilweise, mit oder ohne Einrichtung, nebst Küche, zwei Speisekammern, Holzlege und Keller, zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Handlungsgewölbe des unterzeichneten

Ignaz Kof.

3. 818. (3)

A n z e i g e.

Das Haus, Nr. 176, in der deutschen Gasse, ist aus freier Hand gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man am alten Markt, Nr. 130.

So eben ist erschienen, und in der
Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung
in Laibach zu haben:

Meyer's Universalium,

ein belehrendes Bilderwerk

für

alle Stände.

Siebente Lieferung.

Auch ist noch für kurze Zeit um den Pränumerations-Preis von 6 fl. Conv. Münze complet
zu haben:

Encyclopädie

der

praktischen Landwirthschaft.

Ein belehrendes Taschenbuch

für

Güterbesitzer, Beamte, Landwirthe u. s. f., nach mehr als zwanzig-
jährigen Erfahrungen und Beobachtungen, herausgegeben

von

Johann Leibitzer,

Wirtschafts-Beamten und Mitglied des pomologischen Vereins zu Brünn.

Complet in zwölf Bänden.

n. 8. Pesth und Leipzig 1832 — 1834, in Umschlag broschirt 6 fl. Conv. Münze.

Einzelne Bände à 1 fl. C. M.

Auch ist fortwährend der erste Jahrgang des

Leipziger Pfennig - Magazins,

der

Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse à 3 fl. zu beziehen.

Ebenso nimmt dieselbe auch Subscribenten auf den zweiten Jahrgang
vorgenannten Journalen an.

Febrer ist zu haben:

Schematismus

des

Laibacher Gouvernements im Königreiche Illyrien für das Jahr 1834.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 81. d. 8. Juli 1834.)